



Hospizgruppe Goldach | Bericht von der 1. Hauptversammlung

## 454 Stunden am Sterbe-Bett

Am Freitag, 2. Februar fand in der Marmorsäge Goldach die erste Hauptversammlung der Hospizgruppe Goldach statt, die einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Vereins markierte. Die lose Hospizgruppe Goldach wurde nach 20-jährigem Bestehen in einen Verein überführt.



Ein Teil der 15 Hospizler, die die Hospizgruppe Goldach aktuell zählt. ©Cristina Schudel

Das vergangene Jahr 2023 war für die Hospizgruppe Goldach ein Jahr voller Überraschungen und Veränderungen: Am 31. Dezember 2022 wurde aus der aktiven Hospizgruppe ein Verein mit Statuten gegründet. Der per 1. Januar 2023 existierende Verein Hospizgruppe Goldach lud nun am Freitag, 2. Februar 2024 zur ersten Hauptversammlung. Es folgt ein kurzer Bericht.

### Rückblick auf ein erfreuliches erstes Vereinsjahr

An der ersten Hauptversammlung nahmen elf aktive Hospizler und 15 Gäste teil. Unter den Gästen fand sich auch Michael Aebissegger, Gemeindepräsident von Steinach. Präsidentin Cornelia Krapf-Rütimann eröffnete den Anlass mit einer herzlichen Begrüssung und leitete mit einer Power-Point-Präsentation gekonnt durch die Versammlung, sodass niemand bemerkt hätte, dass es sich um die erste Hauptversammlung der Hospizgruppe Goldach handelte. Während des Jahresberichts konnten nicht nur wichtige Informationen geteilt werden, sondern es gab auch Momente des Lachens, als Fotos vom Ausflug und der 20-Jahre-Jubiläumsfeier gezeigt wurden. Die Finanzberichte zeigen erfreuliche Ergebnisse, vor allem dank grosszügiger Spenden für das 20-Jahre-Fest und als Anerkennung für die nächtlichen Begleitungen am Bett. Das Jahr 2023 war durch ein vielfältiges Programm geprägt, einschliesslich Weiterbildung zum Thema «Umgang und Wirkung von Opiaten» in der terminalen Phase.

Wie in jedem Verein gab es auch hier Ein- und Austritte und die Hospizgruppe Goldach ist weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Auch freut sich der Verein über Interessierte, die Menschen auf ihrem letzten Stück Weg begleiten möchten. Es wurde mit Maya Tavernier ein neues Vorstandsmitglied gewählt und die Präsidentin für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

### Ruhiger Start in den Frühling

Auch einen kleinen Einblick in das aktuelle Jahr gab Cornelia Krapf-Rütimann: «Wir starteten eher ruhig in den Frühling. Insgesamt konnten wir 16 Menschen unterstützen und begleiten. Rund 454 Stunden sassen wir am Sterbe-Bett und insgesamt 76 Stunden waren die Begleitpersonen im Aufgebot Modus. (Pikett)»

### Gemütliches Ausklingen der ersten Hauptversammlung

Im letzten Teil wurden Mitglieder für ihre 20-jährige Mitgliedschaft sowohl im vergangenen Jahr als auch im laufenden Jahr 2024 mit einem Blumengutschein verdankt, was mit grossem Applaus gewürdigt wurde. Nach knapp einer Stunde schloss die Präsidentin den offiziellen Teil und lud alle Anwesenden zu einem gemütlichen St.Galler-Menü (Bratwurst, Buri, Bier) ein. Das anschliessende gesellige Beisammensein führte zu regen Diskussionen und einem angenehmen Austausch.

Weitere Informationen.

[www.hospizgruppe-goldach.ch](http://www.hospizgruppe-goldach.ch)

pd/red

Aus einer Pressemitteilung der IG Gmünderhaus

## Momentan Verzicht auf Stiftungsgründung

Mit dem Entscheid des Gemeinderates, die Renovation des Gmünderhaus nur mit seinem rechtskräftigen Projekt umsetzen zu wollen und die von der IG Gmünderhaus zusätzlich beantragte Prüfung einer Renovation in der heutigen Form abzulehnen, stand die IG Gmünderhaus vor der Frage, wie weiter.

An mehreren Sitzungen wurde geprüft, ob die IG Gmünderhaus auf den Vorschlag der Gemeinde, sich mit einer Stiftung als Investorin für das vom ihm auf den Markt gebrachte Projekt zu bewerben, eingehen könne und wolle. Nach eingehender Prüfung ist sie zum Schluss gekommen, momentan auf die Gründung einer Stiftung zu verzichten.

### Keine Gründung einer steuerbefreiten Stiftung möglich

Um dies zu entscheiden, wurden Abklärungen gemacht, ob mit der Umsetzung des gemeinderätlichen Projekts eine steuerbefreite Stiftung gegründet werden könne. Diese ergaben, dass dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist. So wird gemäss den Ausführungen im St.Galler Steuerbuch klar festgelegt, dass steuerbefreite Aktivitäten ausschliesslich auf die öffentliche und gemeinnützige Arbeit oder das Wohl Dritter ausgerichtet sein müssen. Zudem darf eine Steuerbefreiung nicht in den freien Wettbewerb eingreifen, da sie sonst den Grundsatz der Wettbewerbsneutralität zur Folge hätte. Die Aussage des Gemeinderates: «Die Chancen, ein Projekt ohne Wirtschaftlichkeitsüberlegungen auf privater Spendenbasis zu realisieren, werden im Übrigen als gering beurteilt», steht somit klar im Gegensatz zu diesen Vorgaben. Da eine Vermietung von Wohnungen



Das Gmünderhaus in Goldach.

Bildquelle: ce

oder das Betreiben eines Kaffees, wie es im Gemeinderatsprojekt vorgesehen ist, einer steuerbefreiten Stiftung im Wege steht und das Gesamtprojekt nicht den Vorstellungen der IG für einen Begegnungsort entspricht, hat sie entschieden, vorläufig auf die Gründung einer Stiftung zu verzichten und sich nicht als Investorin für das gemeinderätliche Projekt zu bewerben.

### Abwarten der Verlaufsdocumentation des Gemeinderates

Die IG Gmünderhaus wird aber weiterverfolgen, was mit dem Gmünderhaus geschieht. Sie wartet gespannt auf die schon seit langem in Aussicht gestellte Verkaufsdokumentation des Gemeinderates, um diese genau studieren zu können.

### Mögliche Zusammenarbeit mit potenziellen Investoren

Weiter hat die IG den Gemeinderat gebeten, allfällige Investoren, die das Haus übernehmen wollen, darauf anzusprechen, dass die IG gerne mit ihnen in Kontakt treten wür-

de, um die Möglichkeit einer Zusammenarbeit zu prüfen.

### Weiterhin Einsatz für den Erhalt des Gmünderhauses

Sollte die Investorensuche erfolglos sein, wird sich die IG Gmünderhaus weiterhin für den Erhalt des ältesten Hauses in Goldach einsetzen. Sie ist überzeugt, dass für eine Renovation in der heutigen Form und einem öffentlichen und gemeinnützigen Betriebskonzept eine steuerbefreite Stiftung zustande kommt und so die Mittel bereit gestellt werden können für die Schaffung eines Begegnungsortes, welcher für die Goldacher Bevölkerung einen Nutzen bringt. Viele Ideen dazu sind vorhanden, auf die Unterstützung der kantonalen Denkmalpflege kann die IG zählen und sie hofft darauf, dass der Gemeinderat seiner immer wieder geäusserten Beteuerung, keine Zeit zu verlieren, um den Erhalt des Gmünderhauses zu sichern, treu bleibt und die IG in ihren diesbezüglichen Bemühungen auch unterstützt.

pd/red

## EINSENDUNG

### Dank an Restaurant Landhaus Goldach

Es ist grossartig zu sehen, wie das Restaurant Landhaus Goldach, von Iris und Norbert Brunner, sich jedes Jahr in die Weihnachtsstimmung versetzt und ihre Gäste einlädt, während sie gleichzeitig die Hospizgruppe Goldach unterstützen.

Die Entscheidung, das gesamte Dezember-Trinkgeld sowie Einnahmen aus dem Verkauf von selbstgefertigten Anzündrollen und Honig auf das Spendenkonto der HGG fliessen zu lassen, ist wirklich lobenswert.

Die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der Hospizgruppe durch den «Weihnachts-Batzen» zeigt ein starkes Engagement für die Gemeinschaft und für diejenigen, die in schwierigen Zeiten Unterstützung benötigen. Ein herzliches Dankeschön an Iris und Norbert Brunner vom Restaurant Landhaus Goldach für ihre grosszügige Spende und ihre Unterstützung.

Cornelia Krapf-Rütimann,  
Präsidentin Hospizgruppe Goldach

Abstimmungs- und Wahlresultate für Goldach vom Sonntag, 3. März 2024

### Goldach weiterhin gut im Kantonsrat vertreten

Bei den Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrates beteiligten sich von 5'897 Goldacher Stimmbürgerinnen und -bürger insgesamt 2'214, was einer Stimmbeteiligung von 37,54 Prozent entspricht. Von den eingegangenen Wahlzetteln waren 2'121 gültig.

### Vier Goldacher im Kantonsrat

In den Kantonsrat gewählt wurden folgende Goldacher Politiker: Sandro Wasserfallen (SVP; Stimmen gesamt: 3'804; Stimmen aus Goldach: 999), Martin Hochreutener (SVP; Stimmen gesamt: 3'174; Stimmen aus Goldach: 777), Luzia Krempf-Gnädiger (Die Mitte; Stimmen insgesamt: 3'290; Stimmen aus Goldach: 1'039) und Dominik Gemperli (Die Mitte; Stimmen gesamt: 3'250; Stimmen aus Goldach: 1'004). Im Wahlkreis Rorschach stellt Goldach also für die nächste Legislaturperiode von 10 Mandaten insgesamt 4. ce

### Ambulante Pflege Martina Czernek

Professionelle Pflege, Betreuung und Haushaltshilfe in der Bodenseeregion.

Kleines Team. Kontinuität in der Pflege. Hohe Qualität!

Direkte Abrechnung mit der Krankenkasse.



071 841 09 86  
ambulantepflege@bluewin.ch

### IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN



Im April bieten wir individuelle Mikronährstoff-Analysen inklusive Rezepturen an.

Für einen Termin oder weitere Informationen melden Sie sich gerne per Mail oder Telefon.



swidro naturdrogerie goldach - Hauptstrasse 14, 9403 Goldach  
071 841 27 37 - naturdrogerie.goldach@swidro.ch

# HURNJ HEIZUNGEN

- Planung
- Neubau
- Umbau
- Service



CH-9403 Goldach | Telefon 071 841 20 03 | [www.hurnj-heizungen.ch](http://www.hurnj-heizungen.ch)

dorfchübler goldach

Wir suchen  
Neumitglieder



Offene Probe der Guggenmusik  
Dorfchübler Goldach am 19.03.2024 um  
20.00 Uhr im Rosenacker Goldach

melde dich:  
obergugger@dorfchuebler.ch  
...folge uns auf Instagram!

### MONTAGE & REPARATURSERVICE

IHR PARTNER IN DER REGION FÜR:  
Sonnen-, Wind- und Wetterschutz  
aller Marken – direkt vor Ort!



StorenAmSee GmbH

StorenAmSee GmbH T +41 71 855 20 31  
c/o PL Treuhand AG F +41 71 855 02 19  
Blumenfeldstrasse 15 info@storenamsee.ch  
9403 Goldach www.storenamsee.ch